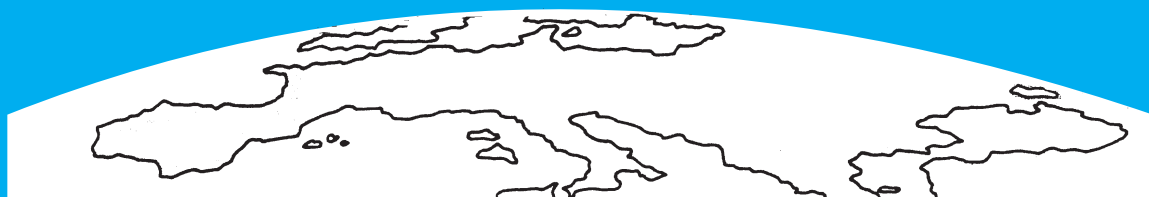


SCHIENE EUROPAS



OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

ASSOCIATION EUROPEENNE DES CHEMINOTS

EUROPÄISCHE VEREINIGUNG DER EISENBÄHNER – Sektion Deutschland e. V.





Aktuelle Termine, Inhalt, Impressum

AKTUELLE VERANSTALTUNGSTERMINE

01.04.2006	Hauptvorstandssitzung in Rostock 12.00 Uhr
29.04.2006	RV Dresden: RV-WAHL
12.05.2006	RV Hamburg Gartenbesichtigung (Arboretum Ellerhoop)
13.05.2006	RV Frankfurt: Besichtigung der Saalburg
24.05.2006	RV Rostock: Landesgartenschau Winsen (Luhe)
25.05.2006	OV Ludwigslust: Fahrradtour ins Blaue
24.06.2006	RV Hamburg: Sommerausfahrt
21.- 23.07.06	RV Frankfurt: Jubiläumsfeier in Rüdesheim am Rhein zum 25-jährigen Bestehen des Regionalverbandes
05.08.2006	RV Frankfurt: Gartenfest bei Fritz in Friedberg
12.08.2006	OV Ludwigslust: Grillfest
14.10.2006	Hauptvorstandssitzung in Hagen

INHALT

Aktuelle Termine	2
Inhalt, Impressum	2
DB Reisemarkt	2
Meldungen	3
Programm Kudowa Zdrój	4-5
Vereinsnachrichten	5-6
Menschlich gesehen	7-8
RV Dresden	8
RV Frankfurt	9
Besondere Geburtstage	10
Regelmäßige A.E.C.-Treffs	10
Anschriften der Vorstände	11

EUROPÄISCHE TREFFEN

03. - 10.06.2006	Europäische Tage in Córdoba, Spanien
16. - 23.09.2006	Europäische Tage in Kudowa Zdrój, Polen
Frühjahr 2007	Europ. Tage in den Vorkaparten, Rumänien
17.09. - 22.09.2007	Europ. Tage im Burgenland, Österreich

Titelbild

Kurhaus von Kudowa Zdrój, ehemals Fürstenhof (Bj. 1905), heute Sanatorium "POLONIA"; siehe auch Programm Kudowa Zdrój auf Seite 4 und 5

DB Reisemarkt

Der DB Reisemarkt bietet seit Juli 2005 ausschließlich Exklusivangebote für DB Mitarbeiter an. Es wird eine Vielzahl von Angebots- und Produktvariationen angeboten, die im Marktvergleich einen erheblichen Rabattvorteil versprechen. Die Leistungspalette erstreckt sich über die unterschiedlichsten Themen.

Um nur die fünf wichtigsten Rubriken zu nennen: Rubrik **Eintrittskarten**: Ermäßigungen vom MusicalTicket bis zum Zoeeintritt. Rubrik **Urlausreisen**: besonders günstige Angebote im Bereich Städtereisen, Hotels, Linienflüge, Kreuzfahrten, Wellness etc. Die Rubrik **Freizeit** erstreckt sich vom Mietwagen bis zu Versicherungsleistungen. Die Rubrik **BahnTickets** bietet alles Wissenswerte über Ermäßigungen für DB Mitarbeiter auch im Bereich DB Autozug, DB Nachtzug, intern. Ermäßigungen usw. Last but not least die Rubrik **Highlight des Monats**: hier gibt es immer ganz besonders günstige Schnupperangebote.

Der DB Reisemarkt ist im Internet unter www.db-reisemarkt.de

verzeichnet. Wichtig ist das Login. Benutzername: db und Kennwort: exklusiv.

Die Aktualisierung der Angebote erfolgt monatlich. Ein Newsletter kann abonniert werden.

Viel Spaß beim Stöbern und Aussuchen!

Ruth Galla-Zobel

IMPRESSUM

Herausgeber: A.E.C.
Sektion Deutschland e.V.
Redaktion: Reinhold Altendorf

Mitwirkende:

Corinna Fricke
Ruth Galla-Zobel
Norbert Hansen
Jürgen Roth
Manfred Schampel,
Horst-Gerd Vanselow,
Reinhold Altendorf

Redaktionsschluß für
Heft 2/2006 25. Juni 2006

Hinweis:

Für namentlich unterzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung. Sie behält sich redaktionelle Änderungen oder Kürzung der Beiträge ausdrücklich vor.

InterNet home-pages:
www.A-E-C.net
www.aec-rv-hagen.de

E-mail:

schiene.europas@gmx.de



Privatisierungsvarianten der Deutschen Bahn AG "mit und ohne Netz"

Auszug aus der Kurzfassung des Gutachtens

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat im Benehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen ein Gutachterteam unter der Führung der internationalen Management- und Technologieberatung Booz Allen Hamilton damit beauftragt, alternative Strukturmodelle für die Bahn zu untersuchen und eine Entscheidungsgrundlage für die politische Diskussion bereitzustellen. Die Ergebnisse liegen nun vor (17.01.2006).

Das Gutachten untersucht und bewertet insgesamt fünf Strukturmodellvarianten, die rechtlich detailliert untersucht und demgemäß rechtlich zulässig ausgestaltet wurden, und zwar das Integrierte Modell, das Eigentumsmodell, das Eigentumsmodell in einer Ausgestaltungsvariante, das Finanzholdingmodell und das Getrennte Modell. Die Bewertung der einzelnen Modelle erfolgt entlang der folgenden vier Bewertungsdimensionen: Wettbewerb, Kapitalmarktfähigkeit, Haushaltseffekte und institutionelle Rahmenbedingungen.

Die Frage, welche Privatisierungsvariante gewählt wird, hat zwar unterschiedliche Auswirkungen auf alle Bewertungsdimensionen, insbesondere auf Wettbewerbsentwicklung und Haushaltsentlastung. Diese Auswirkungen sind jedoch **deutlich geringer**, als aufgrund der Intensität und Kontinuität, mit der die öffentliche Debatte zu diesem Thema geführt wird, zu erwarten war. Alle Strukturmodelle weisen in den einzelnen Bewertungsdimensionen Vorzüge gegenüber ihren Alternativen auf, diese sind insgesamt jedoch nicht dominierend. Dadurch wird insbesondere die Abwägung der Vorteile im Bereich des Wettbewerbs, die durch alternative Strukturmodelle generiert werden, mit den Nachteilen, wie sie durch die Trennung bei der möglichen Haushaltsentlastung entstehen, erforderlich.

Hervorzuheben sind auch noch unterschiedliche Wege der Umsetzung (z.B. zunächst Umsetzung des Eigentumsmodells, sodann, zu einem späteren Zeitpunkt, Eigentumsmodell - Gestaltungsvariante oder Getrenntes Modell); im Falle des Börsengangs im Integrierten Modell sind diese Optionen des Bundes sehr stark eingeschränkt.

Die Politik muss über die Zukunft der Bahn in Deutschland entscheiden

Zu dem Thema "Zukunft der DB AG" schreibt unser langjähriges Mitglied, Norbert Hansen, folgendes:

Für die Eisenbahner hat das Jahr 2006 mit einem Paukenschlag begonnen. Mitte Januar wurde das seit langem erwartete so genannte Ergänzungsgutachten vorgelegt, das sich mit der Gestaltung des Börsengangs der DBAG befasst.

Die Politik hat ihren deutlichen Willen bekundet, die DB AG ab dem Jahr 2008 an die Börse zu bringen. Die Vorentscheidungen fallen jetzt. Vor allem die Vorentscheidung darüber, welcher Konzern denn an die Börse gehen soll: der integrierte Konzern, wie er heute existiert, zu dem also auch das Schienennetz gehört? Oder ein Bündel von Transportgesellschaften, die dann je auf sich allein gestellt sich auf spezialisierten Märkten behaupten müssten? Fünf Modelle haben die Gutachter untersucht. Sie bilden das denkbare Spektrum ab zwischen der Beibehaltung des integrierten Konzerns und einer völligen Zerlegung.

In der Vergangenheit ist die Frage „mit oder ohne Netz“ oftmals ideologisch und nach einem Schwarz-Weiß-Schema diskutiert worden. Viele Aspekte sind dabei zu berücksichtigen, einfache Antworten verbieten sich deshalb. Es ist sicher richtig, bei der anstehenden Entscheidung auch darüber zu reden, was eine Privatisierung in dieser oder jener Variante für die Bahn-Kunden bedeutet. Doch darf darüber nicht vergessen werden, was die Privatisierung für die Beschäftigten der DB AG bedeutet. Sie haben den Erfolg des Konzerns in den vergangenen elf Jahren seit Beginn der Bahnreform erst möglich gemacht, zum Beispiel durch eine Produktivitätssteigerung um mehr als 170 Prozent, zum Beispiel dadurch, dass sie zahlreiche Umbauten und Umstrukturierungen des Konzerns mitgetragen haben. Sie dürfen deshalb jetzt nicht um die Ernte betrogen werden. Deshalb hat aus unserer Sicht die Sicherung von Arbeitsplätzen Vorrang. Eine Zerschlagung des Konzerns kann nicht akzeptiert werden. Sollte die Politik eine Entscheidung in dieser Richtung treffen, wird es einen Widerstand unter den Beschäftigten geben.

Doch 2006 bringt noch weitere Themen mit sich, dazu zählt auch der Kampf um die Regionalisierungsmittel. Die von der Bundesregierung geplanten Kürzungen könnten den ÖPNV um Jahre zurückwerfen. Es drohen Zugabbestellungen und Ausdünnung von Takten. Dies wäre verkehrspolitisch eine gänzlich falsche Weichenstellung. Im Übrigen wären auch hier Arbeitsplätze bedroht: allein in unserer Branche mehr als 8.000. Daneben geht es auch darum, erreichte soziale Standards für Beschäftigte und Ruheständler zu verteidigen. Wir sehen zum Beispiel keine Veranlassung, einen Niedriglohnsektor in Deutschland einzuführen. Im Gegenteil: Wir brauchen Mindestlohn-Regelungen, um ein weiteres Absenken der Tarife zu verhindern. Unser Favorit dafür ist ein Flächentarifvertrag, mit dem wir einen branchenbezogenen Mindestlohn festlegen. Und wir sehen mit Sorge, dass die Politik das Niveau der Beamtenversorgung weiter absenken will. Derzeit soll die Wochenarbeitszeit der Bundesbeamten erhöht, das Weihnachtsgeld wieder einmal abgesenkt werden. Was können wir dagegen tun, um diese Maßnahmen zu verhindern?



Programm Kudowa Zdrój

Programm der Europäischen Tage in Kudowa Zdrój (Bad Kudowa, Polen) vom 16.09. bis 23.09.2006

Montag, 18.09.2006

- 08.00 - 09.00 Frühstück
09.30 Sitzung des Verwaltungsrates
- Ankunft der Teilnehmer**
im Bahnhof PKP in Bad Kudowa
und Fahrt in die Hotels
- 13.30 Mittagessen
15.00 Besichtigung von Bad Kudowa,
Spaziergang bis zur Kapelle in
Czermna und zum Freilicht-
museum
19.00 Eröffnung der Europäischen Tage,
Begrüßungstrunk und Abendessen

Dienstag, 19.09.2006

- 08.00 - 09.00 Frühstück
09.00 - 10.00 Fahrt nach Glatz (Klodzko)
10.00 - 13.00 Besichtigung der Stadt (in den
Sprachgruppen): Marktplatz,
Festung von Glatz, Labyrinth
(unterirdische touristische Strecke)
13.30 - 14.30 Mittagessen
14.30 - 15.30 Fahrt nach Wüstewaltersdorf
(Walim)
15.30 - 17.30 Besichtigung der unterirdischen
Gänge und Hallen, Rüstungsfabrik
„Riese“ aus der Zeit des Zweiten
Weltkrieges
17.30 - 19.00 Rückkehr nach Bad Kudowa
19.00 - 20.00 Abendessen

Mittwoch, 20.09.2006

- 07.00 - 08.00 Frühstück
08.00 - 10.00 Fahrt nach Breslau
10.00 - 13.30 Besichtigung in Breslau:
die Kathedrale St.Johannes des
Täufers, die Universität mit der
Aula Leopoldina, den Marktplatz,
das Rathaus, den Salzring und
die Elisabethkirche
13.30 - 14.30 Mittagessen in Breslau
14.30 - 17.00 Besichtigung in Breslau:
die Jahrhunderthalle und der Japa-
nische Garten oder Freizeit in
Breslau
17.00 - 18.00 Auftritt der repräsentativen nieder-
schlesischen Volksgruppe
„Wroclaw“
18.15 - 20.15 Rückkehr ins Hotel in Bad Kudowa
20.15 Abendessen

Donnerstag, 21.09.2006

- 07.00 - 08.00 Frühstück
08.00 - 09.30 Fahrt zum Schloss in Fürstenstein
(Ksiaz)
10.00 - 12.00 Besichtigung des Schlosses
12.00 - 12.30 Fahrt ins Dampflokuseum PKP in
Jwoarzyna Slaska (Königszelt)
13.00 - 14.00 Mittagessen
14.30 - 15.00 Fahrt mit dem Museumszug (mit
Dampflokomotive) nach Schweid-
nitz (Swidnica)
15.00 - 17.30 Besichtigung von Schweidnitz (die
Kirche vom Heiligen Wacław,
Marktplatz, das Militär- und Han-
delsmuseum - einst Rathaus, die
evangelische Kirche der Heiligen
Dreifaltigkeit des Friedens
17.30 - 19.00 Rückkehr ins Hotel
19.00 - 20.00 Abendessen
20.00 Ein Wettbewerb für das beste
Schlagerlied und Tanzfest

Freitag, 22.09.2006

- 8.00 - 9.00 Frühstück
9.00 - 10.00 Fahrt nach Tschechien in das
Naturschutzgebiet Adrspach
10.00 - 12.30 Spaziergang und Besichtigung
„der Felsenstadt“ und Fahrt mit dem
Floß über den Bergsee
12.30 - 13.30 Rückfahrt nach Bad Kudowa
13.30 - 14.30 Mittagessen
14.30 - 19.00 Freizeit
19.00 Abendessen und Galaabend,
Abschiedsveranstaltung im Wirts-
haus „Alte Mühle“ („Stary Mlyn“)

Samstag, 23.09.2006

- 7.00 - 9.00 Frühstück
9.00 - 10.00 Abschied von den Teilnehmern,
Heimfahrt

Kosten:

- Vom Abendessen am Montag 18.09. bis zum Früh-
stück am Samstag 23.09.2006: **420.-- €**
Vom Abendessen am Samstag 16.09. bis zum Früh-
stück am Samstag 23.09.2006: **490.-- €**
pro Person im Doppelzimmer.
Einzelzimmerzuschlag: **10.-- € pro Nacht.**

Leistungen:

- Fünf Übernachtungen mit Vollpension im Hotel
„GWAREK“ in Bad Kudowa, Ausflüge mit touris-
tischen Erklärungen, Abschiedsabend (mit Musik).
In den Preisen sind Verpflegung, Unterkunft, Aus-
flüge, Besichtigungen und der Transfer vom Bahnhof
Kudowa Zdrój enthalten, zu jedem Essen auch ein
Getränk nach freier Wahl.



Programm Kudowa Zdrój

Anmeldung:

Bei Fragen zur Anmeldung oder den Kosten wenden Sie sich bitte an unsere Schatzmeisterin Frau Marita Kynast-Kohl, Finkenstraße 8, D-31698 Lindhorst, Tel. 05725 6708 - Fax: 05725 915838 oder Email: marita.kynast-kohl@bahn.de

Anmeldung mit Angaben über die von Ihnen gewählten Reisettermine, Einzel- oder Doppelzimmer sowie Ankunftszeit in Bad Kudowa richten Sie bitte auch an Marita Kynast-Kohl **bis zum 28.04.2006** möglichst auf dem Anmeldevordruck aus der SCHIENE EUROPAS. Sie finden diese "Reiseanmeldung" auch auf unserer home-page www.A-E-C.net unter "Aktuelle Veranstaltungen".

Die **Anzahlung** beträgt **100,- €** pro Person und ist bis zum 28.04.2006 zu entrichten. Die **Restzahlung** ist bis zum 15.07.2006 zu leisten.

Bankverbindung:

A.E.C.-Sektion Deutschland,
Sparda Bank Hannover,
Konto: 100 924 814, BLZ: 250 905 00
oder
IBAN: De55250905000100924814,
BIC: GENODEF1S09



Postanschrift des Hotels „GWAREK“:

*Osrodek Szkoleniowo – Wypoczynkowy
„GWAREK“ 57-350 Kudowa Zdrój, ul.
Slowackiego 10, Tel. (+48 74) 866 18 90,
Fax (+48 74) 866 18 91*

Zusätzliche Auskünfte:

Entfernung	Breslau - Kudowa Zdrój	120 km
	Prag - Kudowa Zdrój	153 km
	Katowice - Kudowa Zdrój	235 km

Vorschlag für die Fahrt nach Kudowa Zdrój:

Wir können einen Bus oder Minibus von Breslau (Hbf) nach Kudowa Zdrój für unsere Gäste organisieren.

Verantwortlicher Veranstalter ist die **A.E.C.- Sektion Polen**. Die Sammelüberweisung durch unsere Kasse dient lediglich der Verwaltungsvereinfachung und der Vermeidung von individuellen Kosten des Geldtransfers. Die A.E.C.-Sektion Deutschland übernimmt **keinerlei Haftung** für die angebotenen Leistungen. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Es kann noch kurzfristige Veränderungen im Programm geben.



Kudowa Zdrój (rd.10500 Einwohner): einer der ältesten Kurorte in den Sudeten mit hervorragenden Heilquellen, die Trinkhalle vom Anfang des 20.Jh., der Kurpark (14 ha) mit exotischen Bäumen und Pflanzen

Vereinsnachrichten

Vorstandswahlen

Zu Ihrer Information veröffentlichen wir hier die Ergebnisse von Vorstandswahlen.

Am 02.12.05 fanden die Wahlen des Ortsverbands **Berlin** statt. Gewählt wurden:

Vorsitzende:	Wiench, Liane
Stellv. Vorsitzende:	Hauchwitz, Helga
Schriftführer:	Märtins, Mario

Am 21.01.2006 fanden die Wahlen des Regionalverbands **Hamburg** statt. Gewählt wurden:

Vorsitzender:	Roth, Jürgen
Stellv. Vorsitzender:	Wriedt, Gunter
Schriftführer:	Matzen, Wolfgang
Stellv. Schriftführerin:	Gellekum, Lotte
Kassiererin:	Wriedt, Antje
Beisitzer:	Nelius, Jürgen
	Märtins, Mario
Kassenprüferin:	Kindel, Uta
	Kullik, Heidi



Vereinsnachrichten

Am 08.02.2006 fanden die Wahlen des Regionalverbands **Rostock** statt. Gewählt wurden:

Vorsitzender: Köster, Manfred
Stellv. Vorsitzender: Kasperzak, Hans
Schriftführerin: Oldag, Brigitte
Stellv. Schriftführerin: Ludwig, Renate
Kassierer: Jaschweski, Horst
Beisitzer: Temmen, Josef
Kassenprüfer: Wolff, Manfred
Kassenprüferin: Prohl, Maria

Am 11.02.2006 fanden die Wahlen des Regionalverbands **Buchholz** statt. Gewählt wurden:

Vorsitzender: Ostwaldt, Harry
Stellv. Vorsitzender: Hartmann, Ewald
Schriftführerin: Schlesinger, Edeltraut
Stellv. Schriftführerin: Adolf-Ostertag, Edith
Kassierer: Meincke, Renate
Beisitzer: Ostertag, Siegfried
Beisitzerin: Wrobel, Waltraut
Kassenprüferin: Ostwaldt, Ursula
Kassenprüfer: Timmermann, Andreas

Am 13.02.2006 fanden die Wahlen des Regionalverbandes **Hagen** statt. Gewählt wurden:

Vorsitzender: Hengsbach, Wolfgang
Stellv. Vorsitzender: Heidergott, Jürgen
Schriftführer: Lettau, Rolf
Stellv. Schriftführer: Stoldt, Hans
Kassierer: Heidergott, Marianne
Kassenprüfer: Wiemers, Jörg
Hülstede, Heinz

Am 11.03.2006 fanden die Wahlen des Regionalverbands **Wittenberge** statt. Gewählt wurden:

Vorsitzender: Klinkradt, Wilfried
Stellv. Vorsitzender: Zoll, Hans-Jürgen
Schriftführerin: Hilbig, Gisela
Kassierer: Frieske, Christel
Kassenprüferin: Kurzmann, Marlies
Tesch, Karin

Den gewählten Vorstandsmitgliedern in unserer Vereinigung gratulieren wir im Namen des gesamten Geschäftsführenden Vorstandes. Für die künftige Arbeit wünschen wir viel Erfolg und hoffen auf gedeihliche und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Am 29.04.2006 finden die Wahlen des Regionalverbands Dresden statt.

Beitragszahlungen 2006

Liebe Mitglieder der Europäische Vereinigung der Eisenbahner Sektion Deutschland e.V.

Am 07.02.2006 haben wir den Einzug der Beiträge für 2006 veranlasst. Leider sind mehrere Abbuchungen kostenpflichtig zurückgewiesen worden, entweder wegen geänderter Kontodaten oder we-

gen Widerspruch des Kontoinhabers. Diese Mitglieder muss ich gemäß Satzung demnächst mahnen und um Beitragsüberweisung bitten. Aber es gibt immer noch einige Mitglieder, die das Einzugsverfahren nicht wollen. Dann müssen wir aber dringend darum bitten, dass diese Mitglieder ihren Mitgliedsbeitrag auch am Jahresbeginn überweisen. Bitte erledigt das umgehend.

Den Regionalverbänden werde ich in Kürze eine Mitteilung zukommen lassen mit den Namen derjenigen Mitglieder, die ihren Beitrag noch zahlen müssen. Die Mitglieder selbst werde ich voraussichtlich Anfang April nach der Hauptvorstandssitzung anschreiben.

Ich muss auch nochmals das Thema „Adressen aktualisieren“ ansprechen. Leider kommen immer wieder Hefte der „Schiene Europas“ als unzustellbar zurück. Wir versuchen dann die neue Adresse herauszufinden, was trotz einigem Aufwand aber nur selten gelingt. Wir bedauern, dass diese Mitglieder dann nicht mehr informiert werden können.

Bitte teilen Sie mir Änderungen bei Konto oder Adresse mit. Ich übernehme diese Daten dann in die Mitgliederdatei und gebe sie den zuständigen Vorstandsmitgliedern weiter.

Mit besten Grüßen Euer Manfred Schampel

Christkindlesmarkt 2005

Für den 03.12.05 war eine Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes in Hannover angesetzt. Da wir schon lange nicht mehr auf dem Christkindlesmarkt in Nürnberg waren verlegten wir kurzfristig den Tagungsort nach Roßtal. Gleichzeitig wurde ein Treffen am 02.12. um 17 Uhr am „Narrenschiff“ verabredet und einige Personen per Email verständigt. Insgesamt waren wir 19 Personen, aus Rostock, Winsen/Luhe, Lindhorst, Zellingen, Nürnberg und Umgebung, Köfering und München. Zunächst schlenderten wir durch die Reihen der Stände und genehmigten uns einen Glühwein. Dann löste sich die Gruppe auf, getrennt ging es weiter über den Christkindlesmarkt und um 18.30 trafen wir uns dann zum Abendessen im „Barfüßer“. Teilnehmer an den Europäischen Tagen in Nürnberg kannten den Raum schon, und es war ein gelungenes Zusammensein. Gegen 20.30 machten wir uns auf den „Heimweg“, überwiegend zu den Zügen. In einem Jahr planen wir einen Besuch auf dem Münchener Weihnachtsmarkt. Einen Termin gibt es noch nicht, aber dieses Mal soll und muss er rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Mit 6 Personen saßen wir dann noch in meinem Wohnzimmer mit Bier und Wein und am darauf folgenden Morgen begannen wir um 9.15 Uhr die Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes, ebenfalls bei mir. Zum Abschied hatten wir noch ein gemeinsames Mittagessen und dann brachte ich die Anderen zum Zug. (Manfred Schampel)



Menschlich gesehen

Der neue Vorsitzende des Regionalverbandes Hamburg stellt sich vor:

Jürgen Roth ---- Mein Leben !

Ich wurde im August 1948 als Halbfranke/ Halb-odenwälder als zweiter Sohn meiner Eltern in Bensheim(Bergstrasse) geboren. Die Kindheit war bis zum Beginn meiner Schulzeit von der damaligen Einfachheit des Lebens geprägt, was nicht unbedingt negativ zu sehen ist. Wir waren dann bis zu meiner Schulzeit zu einer Familie mit 5 Kindern (4 Jungen, 1 Mädchen) angewachsen, keine einfache Aufgabe für meine Eltern zur damaligen Zeit. Meine Mutter arbeitete als Nachtschwester und mein Vater tagsüber als Pförtner im Krankenhaus Bensheim. Da war oftmals "der Monat länger als das Geld".

Als ich 17 Jahre alt war, verstarb mein damals 41jähriger Vater an Nierenversagen, so dass meine Mutter uns 5 Kinder alleine groß bekommen musste. Sie hat es mit Bravour gemeistert!!

So passte es gut, dass ich am 02.Mai 1965 im Bf Heppenheim(Bgstr), nach Bestehen der Mittleren Reife, zur Bundesbahn als Assistentenanwärter gehen und mit meiner monatlichen Ausbildungsvergütung von 175 DM meine Familie unterstützen konnte. Nach 3 Jahren Ausbildung (alle Gebiete der mittleren Beamtenlaufbahn bei der Bahn durchlaufen) kristallisierte es sich heraus, dass ich ein „Betriebler“ war - kein Mensch fürs Büro. Über das mechanische Stellwerk Darmstadt-Ahrheilgen ging es dann zu den Drucktastenstellwerken Zwingenberg und Bickenbach(Bgstr).

1973 übersiedelte ich dann in den „kühlen Norden“. Mit Vorurteilen über den sehr „reservierten Norddeutschen Menschen“ ausgestattet, begann ich hier Fuß zu fassen. Meine Unbekümmertheit als Hesse half mir, auf diese Menschen zuzugehen, und ich hatte keinerlei Probleme. Ich baute mir einen Freundeskreis auf, wobei mir der Sport (Handball in Tostedt) sehr geholfen hat.

Über das Basa-Telefon im Stellwerk Sprötze (Hauptstrecke Hamburg-Bremen) habe ich dann meine Frau Evelin (Fahrkartenausgabe Buchholz(N)) kennen gelernt, und ihr 1980 das JA-WORT laut und deutlich gegeben. Unsere beiden Jungs (25 + 24) studieren noch Informatik und Bauingenieur.

Durch meine oftmals kritischen Worte und das Einsetzen für meine Kollegen bei meinen Chefs, über Arbeitsbedingungen auf den Arbeitsplätzen, wurde ich von meiner Gewerkschaft (GDBA) dann als Örtlicher Personalratskandidat aufgestellt. Nach gewonnener Wahl habe ich lange Zeit die Belange der Kollegen als ÖPR im Bf Buchholz(N) vertreten. Nach der Umstellung 1994 zur BAHN AG wurde ich Betriebsrat im Netz, Niederlassung Hamburg. Nach den Stellwerken Sprötze, Tostedt, Buchholz kam ich dann auf das Stellwerk „Hhf“ in Hamburg - Harburg.

Auch wenn wir in der Umbauphase oftmals unser Brot wieder mit nach Hause brachten, weil sehr oft auf bis zu 7 Baustellen gleichzeitig gearbeitet wurde, so hat mir diese Teamarbeit sehr viel Spaß gemacht.

Als der große Umbau beendet war, kam die große ESTW (elektronisches Stellwerk) - Phase; bei der BAHNAG und Hamburg-Harburg wurde nach erneutem Umbau von Hannover aus „ferngestellt“. „Vor Ort“ hätte mich die neue Technik noch interessiert, aber nach Hannover fahren - 2 Std jeweils eine Richtung - diese Zeit wollte ich nicht aufbringen. So wurde ich dann von meinem Arbeitgeber wieder nach Buchholz(N) versetzt. Seit November 2003 bin



ich dann durch ein „sehr gutes Angebot“ der BAHN AG (55er Regelung) in den Vorruhestand gegangen.

Durch meine ÖPR-Arbeit hatte ich schon jahrelang einen brieflichen Gedankenaustausch mit einem Slowakischen Eisenbahner aus Presov, der dann auch mit seiner Frau einmal für 10 Tage zu Gast in meiner Familie war.

Zur A.E.C. bin ich im Februar 2002 durch meinen Fahrdienstleiter/Betriebsratskollegen Dieter Kindel gekommen, und die ersten Europäischen Tage in Zakopane haben uns begeistert und für den europäischen Gedanken geformt. Es fasziniert mich, wie so viele verschiedensprachige Menschen zusammen kommen und eine - wenn auch kurze - tolle Zeit gemeinsam verbringen. Es wurden Freundschaften mit Slowaken, Polen und Engländern geschlossen, und wir haben uns auch schon gegenseitig besucht.

Dieses Kennenlernen "ohne Grenzen", ohne Vorurteile anderer Menschen gegenüber, das Kennenlernen anderer Kulturen und Lebensgewohnheiten, das gefällt mir, und deshalb möchte ich als 1.Vorsitzender im RV Hamburg mit meinem Team solch „offenes Miteinander“ weiterführen zum Wohle unserer A.E.C.



Menschlich gesehen

Es sind „große Schuhe“, die ich als neuer 1. Vorsitzender da anziehen muss, denn die scheidenden Vorstandsmitglieder Wolfgang Karl, Gerd Timmas und Reimar Dibbert und ihr Team - nicht zu vergessen ihre Frauen - haben lange Jahre gute Arbeit geleistet für die A.E.C. Dafür von mir nochmals HERZ-

LICHEN DANK !!

„Genug der Worte, lasst uns Taten sehen“. Damit möchte ich mich für heute verabschieden in der Hoffnung, uns irgendwann, irgendwo gesund wieder zu sehen.

Mit europäischem Gruß

Jürgen Roth

Regionalverband Dresden

Alle Jahre wieder

Der Regionalverband Dresden lud auch im vergangenen Jahr wieder zu einem erlebnisreichen Wochenende ein. Die Teilnehmer kamen nicht nur vom RV Dresden, auch viele Frankfurter ließen sich anlocken. Diesmal ging es vom 01.12. bis 04.12.2005 in die bekannte Touristen- und Bergstadt Altenberg im Osterzgebirge.

Am **Donnerstag** trafen wir uns zum Abendessen und gemütlichen Beisammensein im Restaurant „Knappensaal“. Das Programm für das Wochenende wurde bekannt gegeben, außerdem gab es wieder viel zu erzählen.

Am **Freitag** fuhren wir auf einer der schönsten Nebenbahnen Deutschlands, der Müglitztalbahn, zu all unseren Ausflugszielen des Tages. Unser erster Ausstieg war „Bärenhecke“, und wir gingen zur Mühle und Bäckerei „Bärenmühle“. Nach einer kurzen Erläuterung der Geschichte der Mühle konnten wir die Mühle auch besichtigen und im Anschluss einige Kostproben erwerben. Weiter ging es mit der Bahn nach „Glashütte“ zur Besichtigung des Uhrenmuseums in der Uhrenmanufaktur. Wie auch schon in der Mühle, erfuhren wir wieder viele interessante Details zur Geschichte der Manufaktur und zu der heutigen Produktion von hochwertigen Uhren. Es ist schon sehr eindrucksvoll eine Uhr für 17.000 € in der Hand zu halten. Wir waren begeistert.

Nach dem Mittagessen fuhren wir weiter nach „Weesenstein“. Bei einer Schlossbesichtigung mit Füh-



rung wurden uns die Geschichte des im Jahre 1318 erstmals urkundlich erwähnten Schlosses mit seinen baulichen Besonderheiten sowie die Lebensweise der damaligen Bewohner näher gebracht. Da das Schloss auch im Winter nicht geheizt wird, waren nach der Besichtigung des Schlosses alle recht durchgefroren. Wir freuten uns auf unser Abendessen und auf das anschließende Beisammensein.

Am **Samstag** besuchten wir das Bergbaumuseum und die Zinnwäsche in Altenberg. Wir erfuhren alles über den Abbau und die Gewinnung von Zinn. Nach



einer Stärkung zu Mittag stand ein Besuch der Kräuterlikörfabrik Altenberg an. Natürlich durfte nach einer Führung durch die Produktion des Kräuterlikörs eine Kostprobe des Sortiments nicht fehlen. Zum Ausklang eines wunderschönen Wochenendes trafen wir uns zum Baudenabend in der Waldschänke „Altes Raupennest“. Bei einem guten Glas schunkelten wir zu Werners Gesang. Wer konnte, hat kräftig mitgesungen.

Der **Sonntag** stand allen zur freien Verfügung. Eine Gruppe besuchte das Schwimmbad, eine andere Gruppe fuhr nach Dresden, um den Weihnachtsmarkt unsicher zu machen. Eine dritte Gruppe ließ es sich nicht nehmen, bei Schneesturm auf den Kahleberg zu wandern.

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal für ein sehr, sehr schönes und perfekt geplantes Wochenende bedanken und hoffen auf eine Fortsetzung zur nächsten Adventszeit. (Corinna Fricke)



Regionalverband Frankfurt

Der Regionalverband Frankfurt am Main wird 25 Jahre alt

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens lädt der Regionalverband Frankfurt sehr herzlich zu seiner **Jubiläumsfeier in Rüdesheim am Rhein vom 21. - 23. Juli 2006**

ein. Das Rahmenprogramm der Jubiläumsveranstaltung beginnt am Freitag, 21. Juli 2006 und endet am Sonntag, 23. Juli 2006.

Programm:

Freitag, 21. Juli 2006

Anreise bis 16:00 Uhr

16:30 Uhr Besichtigung Weinmuseum
19:00 Uhr Abendessen in einer Straußwirtschaft oder einer original Rüdeshheimer Lokalität

Samstag, 22. Juli 2006, Hauptveranstaltung

Anreise bis 10:00 Uhr

10:30 Uhr Sektempfang im Hotel Lindenwirt, im Anschluss Fahrt mit der Sesselbahn zur Germania, kleine Wanderung durch die Weinberge,

rustikales, kaltes Winzerbuffet im Weinberg, kleine Wanderung nach Rüdesheim

16:00 Uhr gemütliches Beisammensein im Hotel Lindenwirt

18:00 Uhr Abendessen nach Karte

Sonntag, 23. Juli 2006

Der Tag steht zur freien Verfügung. Individuelle Abreise.

Rüdesheim hat eine Menge zu bieten. Wer noch Lust hat, kann sich aus den Rüdeshheimer Angeboten etwas aussuchen:

Frühschoppen, Schiffsfahrt auf dem Rhein, Besuch des Foltermuseums, Besuch von Siegfrieds Mechanischem Musikkabinett, Besuch des Motorradmuseums, Einkaufsbummel bei Käthe Wohlfahrt, Tour „Rund um den Niederwald“.

Wer teilnehmen möchte, sendet bitte das **Anmeldeformular** mit seinen individuellen Teilnahmedaten und die dazu gewünschte Zimmerreservierung bis zum **24. Mai 2006** an Inge Bretz (s.unten).

Gäste, die nur am Samstag, 22. Juli 2006 dabei sein möchten, sind uns auch herzlich willkommen.

Anmeldeformular

Feier zum 25-jährigen Bestehen des RV Frankfurt Main vom 21.- 23. Juli 2006 in Rüdesheim

Es nehmen teil:

Name Vorname Adresse 21.07.2006 22.07.2006 23.07.2006

Zimmerreservierung:

Name, Vorname EZ DZ Anreisetag Abreisetag Preis

Anreise mit PKW..... Bahn..... Ankunftszeit:Uhr

Hoteladresse: Hotel Lindenwirt, Drosselgasse/Amselsraße, 65376 Rüdesheim

- Übernachtung mit Frühstück pro Person im Doppelzimmer je Nacht 44,-- €
- Übernachtung mit Frühstück im Einzelzimmer je Nacht 59,-- €

Zimmerbestellung und Anmeldung bitte bis **24. Mai 2006**

Änderungen der Zimmerbestellung auf Anfrage bis 21. Juni 2006

Kostenfreie Stornierung bis 4 Wochen vor Reiseantritt

Die Reservierung der Zimmer wird erst mit Eingang des Zimmerpreises gültig.

Bankverbindung: A.E.C. RV Frankfurt Sparda-Bank Hessen Konto: 955088 BLZ 500 905 00

Kennwort: Rüdesheim

Anmeldung an: Inge Bretz Kirschbaumweg 3 60489 Frankfurt Tel/Fax: 069/781995

Ort, Datum

Unterschrift



Vereinsnachrichten

Besondere Geburtstage im 2. Quartal 2006

- Zum 86. Geburtstag**
Polus, Hildegard 22081 Hamburg
- Zum 82. Geburtstag**
Rolloff, Walter 18119 Warnemünde
- Zum 81. Geburtstag**
Katt, Josef 58097 Hagen
- Zum 75. Geburtstag**
Meinung, Willi 61440 Oberursel/Ts.
Radzei, Hubert 65934 Frankfurt/M
Krüger, Werner 58239 Schwerte
Fischer, Siegfried 58089 Hagen
- Zum 70. Geburtstag**
Retzlaff, Werner 23863 Bargfeld
Hilbig, Siegfried 19322 Wittenberge
Sladek, Gerhard 63607 Wächtersbach
Frieske, Kurt 19322 Wittenberge
Kukasch, Rudolf 58093 Hagen
Wolff, Manfred 18109 Rostock
- Zum 65. Geburtstag**
Boshoff, Marija 70327 Stuttgart
Flemming, Uwe 18055 Rostock
Polzin, Brigitte 19322 Wittenberge
Roth, Wolfgang 65197 Wiesbaden
Gräf, Ursula 01139 Dresden
Pause, Alfons 16321 Bernau
Martz, Gerhard 21109 Hamburg
- Zum 60. Geburtstag**
Becker, Wilfried 35096 Weimar(L)-Allna
Bartholomäus, Ursula 19322 Wittenberge
Ploog, Norbert 21493 Schwarzenbek
Zoll, Hans-Jürgen 19322 Wittenberge

Zum 50. Geburtstag
Neßlinger, Klaus-Peter 79115 Freiburg
Hommes, Frank 58099 Hagen

Goldene Hochzeit
Dem
Goldenen Hochzeitspaar
Hannelore und Karl-Wilhelm Hamann



*die allerherzlichsten Glückwünsche und
Gesundheit für die nächsten Ehejahre*

*Dies wünschen Euch die Mitglieder der
Europäischen Vereinigung der Eisenbahner
Regionalverband Wittenberge
Der Vorstand
Wittenberge, im Januar 2006*

Herzlichen Glückwunsch !

Regelmäßige A.E.C.-Treffs

Regionalverband Buchholz: Jeden ersten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr Versammlungstermin, jeden 3. Samstag im Monat um 11.00 Uhr Dart-Spiel - jeweils in Hamburg Banksstraße 1 -

Regionalverband Dresden: Treffen jeden 2. Mittwoch: jeden 2. Monat ab 18.00 Uhr abwechselnd Kegeln im Papagei, Stammtisch in der "Schachtel"

Regionalverband Frankfurt: Stammtisch jeden 2. Mittwoch im Monat ab 16.30 Uhr im Restaurant "Henninger Stübchen", Ottostr.6 (Nähe Hbf-Nordausgang), Kegeln: Di. alle 14 Tage um 17.00 in der Gaststätte TSG Niederrad, Lyoner Str./Hahnstr. (S-Bahn-Station F-Niederrad)

Regionalverband Hagen: Treffen im Gemeindehaus St.Josef, Schmale Straße 18 in Hagen, dienstags (wird durch Einladung und Aushang jeweils bekannt gegeben), Nachfrage unter Tel. 02304-21594 oder 02331-66536

Regionalverband Hamburg: Kegelabend alle 4 Wochen donnerstags, 20-22 Uhr im Restaurant Wappenhof, Borgfelder Straße 14, D-20537 Hamburg Tel. 2502883

Regionalverband Rostock: Clubnachmittage jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr in der Goethestrasse 8, Clubadresse: Goethestrasse 8, 18055 Rostock, Stiftung Bahn Sozialwerk

Ortsverband Nürnberg: Stammtisch in der "Silbernen Kanne" Nürnberg, Breitscheidstraße 15, jeden 1. Mittwoch im Monat ab 16.30 Uhr

Ortsverband Ludwigslust: Kegeln in der Sporthalle in Ludwigslust alle 4 Wochen (freitags) 19.00-21.00 Uhr



Vorstände

Geschäftsführender Vorstand:

Juristische A.E.C. Sektion Deutschland *)
Vereinsanschrift: vertreten durch: Horst-Gerd Vanselow

Präsident: Horst-Gerd Vanselow
privat Eppens-Allee 16, D-21423 Winsen/Luhe;
Tel: 04171-690358, Fax:-690358
Inernet-Telefonnummer: 032229114084 **NEU**
Mobil: +49(175)7858536 bzw. 0175-7858536
Email: h_g_vanselow@t-online.de

Vizepräsident: Gellekum, Robert
Privat Dahmeweg 16, D-22547 Hamburg;
Tel. und Fax: 040-8321208
Mobil: +49(160)5042658 bzw. 0160 5042658
Email: RGellekumIng-Consult@t-online.de

Generalsekretär: Breier, Jörg
Im Speitel 11, D-76229 Karlsruhe;
Tel: 0721-9483770
Mobil: +49(160)8460045 bzw. 0160 8460045
Email: joergbreier@web.de oder dienstl. **NEU**
joerg.breier@bahn.de

Stellv. Generalsekretär: Kasperzak, Hans
Bertolt-Brecht-Str. 2, D-18106 Rostock;
Tel: 0381-715447
Email: hkasperzak@freenet.de

Schatzmeisterin: Kynast-Kohl, Marita
privat Finkenstraße 8; D-31698 Lindhorst;
Tel: 05725-6708, Fax: -915838
Email: kynast-kohl@t-online.de
dienstl. Deutsche Bahn AG, AFP1-W,
Herrenstr. 3-5, D-30159 Hannover,
Tel: 0511-286-7608, ARCOR 933-7608

Stellv. Schatzmeister: Kohl, Wolfgang
privat Finkenstraße 8; D-31698 Lindhorst;
Tel: 05725-6708, Fax -915838
Mobil 0177-5978283
Email: kynast-kohl@t-online.de
dienstl. Tel: 0511-286-5005

Ehrenpräsident, Schampel, Manfred
Beisitzer für Mit- Eichenwald 21, D-90574 Roßtal;
gliederbetreuung Tel: 09127-95743, Fax: 09127-57420
und Europäischer Email: m.schampel@gmx.net
Generalsekretär

Beisitzer (Redakteur SCHIENE EUROPAS)
Altendorf, Reinhold
privat Zeppelinallee 85, D-60487 Frankfurt am Main;
Tel: 069 -77 23 20
Email: marealdo@web.de

Email Zeitung: **SCHIENE.EUROPAS@GMX.DE**

*) **Bankverbindung:**
A.E.C. Sektion Deutschland,
Sparda Bank Hannover,
Konto-Nr.: 924 814,
BLZ: 250 905 00

Ehrenpräsident: Schote, Lothar
privat Am Huhlfchen 7; D-55130 Mainz;
Tel: 06131-834271, Fax: -834291
Email: bfbahnen-geschaefsstelle@t-online.de

Ehrenpräsident Wirsing, Eugen
privat Lilienweg 87, D-61381 Friedrichsdorf;
Tel: 06172-72982, Fax:-777042
Sprachbox: 06172 -777041
Mobil +49(163)7298200 bzw. 0163-7298200
Email: eugen.wirsing@ipfb.net

Vorsitzende der Regionalverbände:

Buchholz: Ostwaldt, Harry
privat Tannenweg 5, D-21279 Drestedt;
Tel: 04186-487
Büro RV Banksstraße 1, D-20093 Hamburg;
Buchholz Tel: 040-326990, Fax:-30399721

Dresden: Rockoff, Jens
privat Adenauerstraße 9 D-82178 Puchheim
Tel: 089-80072493
Email: jensrockoff@t-online.de
Mobil: 0160 - 99730405

Frankfurt: Wieling, Reinhard
privat Mecklenburger Str. 73, D-65824 Schwalbach;
Tel: 06196-83403
Email: ReinhardWieling@aol.com

Hagen: Hengsbach, Wolfgang
privat Steinhausstraße 86; D-58099 Hagen;
Tel: 02331-66536
Email: wolfgang.hengsbach@blue-cable.de
www.A.E.C.-Regionalverband-hagen.de
postbox@-Regionalverband-hagen.de

Hamburg: Roth, Jürgen **NEU**
privat: Zum Düwelshöpen 15, D-21255 Wistedt;
Tel: 04182/8183, Fax: 04182/8183
Email: roth_juergen2001@yahoo.de
Mobil: 0170 1870665

Rostock: Köster, Manfred
privat: Richtenberger Str. 25, D-18109 Rostock;
Tel: 0381-7956130

Wittenberge: Klinkradt, Wilfried
privat: Rabensteig 1, D-19322 Wittenberge;
Tel: 03877-66465
Email: wklinki@web.de

Vorsitzende der Ortsverbände:

Berlin: Wiench, Liane
privat: Catholystraße 18, D-15345 Eggendorf;
Tel: 03341-4753 85
Email: grlehmann@aol.com
dienstl. Tel: 030-297-12121, ARCOR: 999-12121

Ludwigslust: Nelius, Jürgen
privat: Große Bergstraße 1, D-19288 Ludwigslust;
Tel. und Fax: 03874-49735
Email: jensnelius@t-online.de

Nürnberg: Rödel, Frank
Privat: Georg-Hennch-Str.4, D-90431 Nürnberg;
Tel: 0911-3150445, Fax: -3262632
Email: f.roedel@t-online.de

Europäische Vereinigung der Eisenbahner A.E.C. – Sektion Deutschland e.V. –
Manfred Schampel, Eichenwald 21, D-90574 Rofstal
– **Entgelt bezahlt – D 45438 F** –



Einzelpreis 2,50 Euro (incl. Porto)
Bezug über die Redaktion oder jeden Regional-/Ortsverband